

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 30.05.2018

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus
Beginn: 16.00 Uhr
Sitzungspause: **17.20 Uhr bis 17.30 und 18.25 Uhr bis 18.30 Uhr**
Ende: 19.00 Uhr

Anwesend:

Herr Baum	Vorsitzender	
Herr Dr. Bruder		
Herr Heuer		
Frau Heinrich		
Herr Huhn		für Herrn Winkelmann
Herr Dr. Kremer		
Frau Lutzmann		
Herr Puschmann		
Frau Röder		
Herr Schneck		für Frau Böllhoff
Frau Schönfeld		

Stellvertretende Mitglieder

Herr Kronsbein
Frau Maaß

Beratende Mitglieder

Herr Donath (SPD)	
Herr Jung (CDU)	bis 18.30 Uhr
Frau Wegner	
(Bündnis 90/Die Grünen)	
Frau Köttnitz (BfB)	

Behindertenhilfekoordinator mit beratender Stimme

Herr Burkat	Büro für Integrierte Sozial- planung und Prävention
-------------	--

Verwaltung

Herr Steffen

Frau Wehausen
Herr Wehmeier
Frau Gäbel

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Bürgeramt
Bauamt
Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention

Gäste

Frau Thiering-Baum

Herr Heinrich
Frau Baumbach

v. Bodelschwingsche Stiftungen
Bethel
Gebärdensprachdolmetscher
Gebärdensprachdolmetscherin

Schritfführung

Frau Markwart

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

-.-.-

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 25.04.2018

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 25.04.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Pressemitteilung vom Deutschen Institut für Menschenrechte

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Pressemitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Schreiben an die BGW und Antwortschreiben zum Thema Stadtentwicklungstage 2019

Vorsitzender Herr Baum verweist auf das als Tischvorlage ausliegende Schreiben an die BGW und das ebenfalls als Tischvorlage ausliegende Antwortschreiben (**Anlagen 1 und 2**).

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Mitteilung vom Amt für Schule bezüglich der Aufstellung des dritten Nahverkehrsplans der Stadt Bielefeld

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die als Tischvorlage ausliegende Mitteilung vom Amt für Schule (**Anlage 3**).

Zu Punkt 3.4 3. Fachtag der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Bielefeld (PSAG) mit dem Netzwerk Migration und psychosoziale Versorgung

Herr Burkat lädt zum 3. Fachtag der PSAG am 06.06.2018 in die Volkshochschule Bielefeld ein. Entsprechende Flyer liegen aus.

Zu Punkt 3.5 Stellungnahme des Sozialverbandes Deutschland zum neuen Baumodernisierungsgesetz

Herr Heuer stellt eine Stellungnahme des Sozialverbandes Deutschland zum neuen Baumodernisierungsgesetz vor (Thema: Barrierefreiheit im Wohnungsbau und in öffentlich zugänglichen Räumen).

Zu Punkt 3.6 Neue Datenschutzrichtlinie der EU

Herr Heuer verweist auf die neue Datenschutzrichtlinie der EU und gibt zu bedenken, ob der Beirat entsprechend der Richtlinie verfähre.

Zu Punkt 3.7 Führung im Historischen Museum am Tag der Sehbehinderung am 06.06.2018

Herr Dr. Bruder weist auf eine Führung im Historischen Museum anlässlich des Tages der Sehbehinderung am 06.06.2018 hin.

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Verwendung der Inklusionspauschale 2017

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6695/2014-2020

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Anfrage von Frau Röder.

-.-.-

Zu Punkt 4.1.1 Antwort vom Amt für Schule

Vorsitzender Herr Baum verweist auf das mit der Einladung versandte Antwortschreiben vom Amt für Schule.

Frau Röder ist mit dem Umfang der Antwort nicht einverstanden und wird voraussichtlich im Herbst eine konkretisierende Anfrage stellen.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Stand der Theoriereduzierten Ausbildung bei der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6720/2014-2020

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Anfrage von Frau Röder. Frau Wegner erläutert die Anfrage.

-.-.-

Zu Punkt 4.2.1 Antwort vom Amt für Personal, Organisation, IT und Zentrale Leistungen und vom Umweltbetrieb

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Antwort.

Der Arbeitskreis Wohnen, Arbeit und Beschäftigung werde sich mit dem Thema auseinandersetzen. Evtl. werde Frau Wegner noch einmal eine Anfrage stellen, um detaillierte Informationen zu erhalten.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Personelle Aufstockung der WTG-Behörde (früher Heimaufsicht) (Antrag vom Vorsitzenden Herrn Baum vom 07.02.2018)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6173/2014-2020

Vorsitzender Herr Baum stellt den mit der Einladung versandten Antrag zur Abstimmung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss, dem Rat zu empfehlen, dass die personelle Aufstockung der WTG-Behörde (früher Heimaufsicht) um zwei Vollzeitkräfte, deren fachliche Zuordnung (Pflegebereich oder Verwaltungsbereich) bedarfsorientiert vorgenommen werden soll, zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6 Vorstellung des Büros für Leichte Sprache

Frau Thiering-Baum stellt die Arbeit des Büros für Leichte Sprache von den von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel vor (**Anlage 4**).

Das Angebot des Büros unterstütze Menschen mit Behinderung, schwer verständliche Sprache in Form komplizierter Formulierungen verständlich zu machen. Die Mitarbeiter gäben Orientierung und ermöglichten einfaches Lernen.

Außerdem stünde das Büro für das Schreiben und Überprüfen von Texten in Leichter Sprache zur Verfügung.

Frau Thiering-Baum beantwortet Fragen von Frau Wegner, Vorsitzendem Herrn Baum, Herrn Donath, Frau Röder, Frau Heinrich, Frau Schönfeld und Herrn Heuer.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für den Bericht.

Zu Punkt 7 Jahresbericht Schwerbehindertenrecht 2017

Herr Steffen gibt einen Überblick über die Entwicklungen im Schwerbehindertenrecht 2017 (**Anlage 5**).

Auf Anfrage teilt Herr Steffen mit, dass 410 Personen in Bielefeld das Merkzeichen BL (Blindheit) hätten. Für die alten Merkzeichen T (Taubheit) und GL (Gehörlosigkeit) seien keine Statistikdaten erhoben worden und es sei auch nicht möglich im Nachhinein verlässliche Zahlen zu bekommen.

Für das neue Merkzeichen TBL (sehr schwer sehbehindert und sehr schwer hörbehindert) seien bisher sehr wenige Anträge gestellt worden.

Weitere Fragen von Frau Maaß, Frau Röder, Herrn Donath, Vorsitzendem Herrn Baum, Herrn Huhn, Herrn Dr. Bruder, Frau Heinrich, Herrn Heuer und Herrn Puschmann werden beantwortet.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8

Bericht zur aktuellen Situation in der Bürgerberatung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6415/2014-2020

Frau Wehausen erläutert die Vorlage.

Die Vermeidung von langen Wartezeiten sei ein Qualitätsmerkmal und für die Bürgerberatungen das vordringliche Ziel bei allen Optimierungsüberlegungen. Eine grundsätzliche Veränderung des Öffnungszeitenkonzeptes sei nicht vorgesehen, da eine Ausweitung der Öffnungszeiten den Kundenandrang zu bestimmten Zeiten nicht verhindern könne. Im Mittelpunkt der Überlegungen stünden daher die Vermeidung von Wartezeiten durch den Ausbau des Terminangebotes und zusätzliche Online-Angebote.

Frau Wehausen beantwortet Fragen von Frau Röder, Herrn Donath, Herrn Dr. Bruder und Frau Maaß.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 9

Sender Straße (K44) zwischen Verler Straße und Stadtgrenze / Verbreiterung des Gehwegs bzw. Geh- / Radwegs zu einem gemeinsamen Geh- / Radweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6422/2014-2020

- abgesetzt -

Pause von 17.20 Uhr bis 17.30 Uhr

Zu Punkt 10 **INSEK Baumheide Neue Mitte Baumheide (Projekt A2/A3)
hier: Auslobung des städtebaulichen-freiraumplanerischen
Realisierungswettbewerbes**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6618/2014-2020

Herr Wehmeier stellt die Vorlage vor (**Anlage 6**).

Er sichert zu, dass der Beirat für Behindertenfragen und der Seniorenrat bei den weiteren Planungen und Umsetzungen einbezogen werden. Vorsitzender Herr Baum sei beim Kolloquium und beim Preisgericht beteiligt.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für die Ausführungen und stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

- 1. Teil A der Auslobung des städtebaulichen-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbes „Neue Mitte Baumheide“, der die rechtlichen Grundlagen beinhaltet und die Rahmenbedingungen beschreibt, wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Teil B der Auslobung des städtebaulichen-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbes „Neue Mitte Baumheide“, der die Wettbewerbsaufgabe beinhaltet, wird beschlossen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 **Verbindliche Bedarfsplanung der Stadt Bielefeld für die stationären und teilstationären Pflegeplätze 2018 bis 2020**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6583/2014-2020

Frau Gäbel informiert über die wesentlichen Punkte der verbindlichen Bedarfsplanung anhand einer Präsentation (**Anlage 7**).

Die vorliegende Bedarfsplanung sei am 11.04.2018 in der „Kommunalen Konferenz Alter und Pflege“ beraten worden. Die dort anwesenden Vertreter und Vertreterinnen der Einrichtungen des Altenpflegebereichs würden mit den vorgetragenen Fakten und Schlussfolgerungen der Planung übereinstimmen.

Frau Gäbel beantwortet Fragen von Frau Röder, Herrn Donath, Frau Heinrich und Frau Maaß.

Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem SGA, dem Rat zu empfehlen, wie folgt zu beschließen:

1. **Der Rat der Stadt Bielefeld stellt fest, dass im Planungszeitraum 2018-2020 kein Bedarf an zusätzlichen stationären Pflegeplätzen besteht. Der Bedarf wird durch entsprechende Angebote in ambulanten und kleinteiligen Wohn- und Pflegearrangements gedeckt. Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Angebotsformen zur Sicherung einer umfassenden Pflege zu unterstützen.**
2. **Der Rat der Stadt Bielefeld stellt fest, dass im Planungszeitraum 2018-2020 im Bereich der Tagespflege von einer gesicherten Versorgung auszugehen ist. Da keine eindeutigen Bedarfsparameter vorliegen, wird keine Begrenzung bei der Bedarfsfeststellung für zusätzliche Tagespflegeplätze vorgenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, Träger von Tagespflegeangeboten bei der Umsetzung wohnortnaher Einrichtungen zu unterstützen. Eine gleichmäßige sozialräumliche Verteilung der Angebote ist dabei zu verfolgen.**
3. **Dem Bedarfsplan zur stationären und teilstationären Versorgung 2018-2020 wird zugestimmt.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12 Inklusionsplanung - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Burkat berichtet über den aktuellen Stand der Inklusionsplanung.

Die Lenkungsgruppe werde am 14.06.2018, um 11.00 Uhr, tagen.

In der nächsten Beiratssitzung im Juni solle die Maßnahmenplanung aus dem Zwischenbericht inkl. der Prioritätenliste zur Diskussion stehen.

Ansprechpartner als Beauftragter für Barrierefreiheit für das Baudezernat mit einem Stellenanteil von 0,25 wird ab dem 01.06.2018 Herr Fabian sein.

Fragen von Vorsitzendem Herrn Baum und Frau Röder werden beantwortet.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 13 **Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)**

Stadtentwicklungsausschuss:

Vorsitzender Herr Baum berichtet über das Anforderungsprofil Nahverkehrsplan, das demnächst auch im Beirat für Behindertenfragen vorgestellt wird.

Umweltausschuss:

Herr Donath informiert über das Konzept der Wasserversorgung in Bielefeld.

Kulturausschuss

Herr Huhn berichtet über den Bericht zur Partizipation und Integration, der auch im Beirat für Behindertenfragen vorgestellt wird.

-.-.-

Zu Punkt 14 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Zu Punkt 15 **Bericht an die Presse**

Es gibt nichts zu berichten.

-.-.-

Pause von 18.25 Uhr bis 18.30 Uhr

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.